Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 11 (1855)

Artikel: Verlassenschaft

Autor: Herzog, J.V.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-110840

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIII.

Verlassenschaft

des Ehrenvesten, frommen, Kürnemmen vnnd wysen Herren Niclauf Herzogf feligen, in der Winon gefessen, by labzyten Umman des Fleckhen ze Münster im Aergöw vnnd Ampts Fenderich In St. Michaels Ampt. Lut Inventar vnnd Teyllung In Bysyn def Hoch unnd wolerwürdigen Edlen Geistlichen Hoch unnd Wolgelehrten Herren Berren Wilhelm Meyer, der heiligen Geschrifft Docktor, Bischöfflichen Commissar von Konstant, vnnd Propsten ze Münster, auch des Edlen nothfesten frommen fürnemmen für= sichtigen wusen herren herren Nicklauf Rapenhofer, Ritter vnnd Bawherr, Herren Hans Chriftoff Cloof, der zut Landtvogt in St. Michelf Ampt, beide des unnern Rathf Löbl. Statt Lucern, Herren Nicklauf Schindler, herren Schultheiff hanf Jost Schniber, herren Antoni Schnider von Surfee, ouch der Ehrenvesten, frommen, Fürsichtigen vnnd wysen Wilhelm Am Rhein vnnd Heinrich Schüpf= fer, bend Amtsweibel des Gungwyler Grichts; beschehen im Jar 1647, den 15 vnnd 24 Winmonat.

(Mitgetheilt von Oberleutpriefter 3. B. Berzog.)

Winon, auch Wynon, Wynen, Wine (Obere und Untere, erstere mit einer Getreidemühle), liegt nahe bei Münster an der jetzigen Kantonsstraße nach Arau, auch an Schwarzenbach gränzend und an Einhus (ietzt Meihusen), und hat seine Benennung von der Wynen, (einem großen Bach, mitunter auch Flüßchen geheissen) die ob Neudorf entspringt, bei Münster durch den Argau sließt,

unweit dem Dorfe Sur mit der Sura sich vereiniget, und mit dieser in die Ar sich ergießt; auch der Länge des Thals, das sie durchläuft, den Namen "Wynonthal") giebt.

Schon seit frühester Zeit war die Ortschaft Wynon bewohnt. Von da stammt unter andern der so gelehrte als angesehene Magr. Burchard, Archidiakon in Kleinburgund, Chorherr zu Constanz und Beromünster, der das Rectorat in Schwarzenbach stiftete, und damit die von ihm gegründete Caplanei bei der Capelle des grässich-lenzburgischen Grabgewölbes in Münster vereinigte. Er starb den 17 Aprils des Jahrs 1268, und erhielt folgende Grabschrift in Marmor. 2)

Dictus de Wynon naturæ debita solvit
Burcardus, qui non mala, sed bona quæque resolvit.
Plange Berona virum pro te multum laborantem
Ut tibi gaudere se cum præstet sine fine
Lucis ubi veræ status est, finisque ruinæ.

Des Geschlechtes von Wynon erwähnen mehrern Ortes auch das alte Jahrzeitbuch der Stift Münster und der Necrolog der Kirche Schwarzenbach (Geschichtsfrd. V. und III.), sowie andere urkundsliche Schriften benannter Stift, und nicht ohne Interesse dürfte eine specielle urkundliche Nachweisung dieses besonders mit den Nitztern von Oberrinach verwandten Geschlechtes sein.

Nicht einen Sprößling dieses Stammes, dennoch aber einen angesehenen Mann späterer Zeit, seine Geschlechtssolge und Verslassenschaft, stellt diese Mittheilung dar, als ländliches Seitenstück zum Inventar und Verzeichniß des Nachlaßes weiland Herrn Schultheissen Ludwigs Pfysser aus der Stadt Lucern. (Geschichtsstreund VII. 213.)

¹⁾ Der Name Whnen hängt zusammen mit dem welschen: ffwin, in welchem Worte die beiden ff gar nicht lauten. Das Wort ffwyn heißt Heu, Gras und Futter, so daß es, wo es vorkömmt, auf eine reichliche Weide und guten Grasboden hindeutet. (Geschichtsfrd. VI. 239) Wirklich bewässert auch das Flüßchen Whnen sehr fruchtbar und vortheilhaft das angränzende Matteland, und ausgezeichnet an Gras und Futter sind die sogenannten "Whnensmatten".

²⁾ Göldlin, Runrad Scheuber II. 71.

Geschlechtsfolge.

Der sehr schöne, mit 132 zierlich illuminierten verschiedenen Familienwappen versehene, von dem fleißigen Geschichtsforscher Wilhelm Dörflinger versertigte Herzogische Stammbaum 1) führt den Titel "die "Herzogen von Herznach" und beginnt: 2)

Johann Herzog, der erste, genant Hänslin von Herznach aus dem Fristhal, Burger zu Münster in dem Aergeu Anno 1517. Ambtsmann Löbl. Stifft allda Anno 1519, starb umb das Jahr 1525, den 24 Jänner. Dessen Ehfrau war Ursula Heyerlin oder Heiserlin von Gettnau bei Castelen in der Grafschaft Willisau. Sie hinterliessen 3 Töchter und 2 Söhne, wovon der Eine, genannt

- I. Martin von Herznach, verehlichet mit Anna Gallifer, zwei Töchter erzeugte; der andere
- II. Hänslin (II.) 3) von Herznach, auch Herzog, Ambtman ber Löbl. Stift war, und Amman des Fleckens Münster 1532, und den 21 Brachm. 1550 starb. Dessen Chefrauen waren:
 - 1. Barbara Bellenberg.
 - 2. Barbara Meyer, welche starb um das Jahr 1556. Er hinterlies vier Töchter und einen Sohn, nämlich

Martin von Herznach. Dieser war Ambtsman der Löbl. Stift, und Amman des Fleckens Münster 1563. Gutthäter der Capelle im Gorrmund (Pfarren Neudorf) und Pfleger der Pfründe S. Cuslogii bei St. Stephan in Münster. Er starb 1593. Dessen Chesfrauen waren:

1. Verena Kronenberg von Baden, worüber vorhandene Familienschriften melden:

Anno 1568 den 19 Juli hatt Amman Herzog Hochzit geshan vnd die Bürger sind am Sontag zobent der Brut von Baden kommend zum Schüßenhus mit Doppelhaggen vnd Büchsen by den 52 Schüßen entgegenzogen, hat er ihnen ans Nachtmal 3 Cronen zu Verehrung geschenkt. Hatt das Hochzit gewährt vom Sonntag,

¹⁾ Eigenthum des Ginfenders.

²⁾ Befferer Ordnung halber wurden ba und bort in Gintheilung und Schreib= weise unwesentliche Beränderungen vorgenommen.

⁸⁾ Einsender ist im eigenthumlichen Besite einer fehr gelungenen, von herrn Maler Tropler verfertigten Copie dieses Portrats mit der Jahrszahl 1536.

Monntag, Dinstag biß an Mitwochen, ist gsin St. Maria-Magbalenen Abent, sind etlich da zu Ehren dem Kathrin Schuffelbühl gen Eschenbach gfahren, da mann es vff St. Mar. Magdalena angeleit 1568. Gott geb ihme Gnad. 1)

Nachher verehlichte sich Martin auf Absterben der Kronenbers gin mit

- 2. Barbara Suter
- 3. Elisabeth von Wyl, welche Anno 1615 starb. Er hinterließ 2 Töchter und 5 Söhne.
 - 1. Anna, verehlicht mit Wilhelm Schuffelbüel, Burger zu Münfter, † 1608.
 - 2. Margaritha, a) mit Nicolaus Razenhofer, des kleinen Raths in Lucern, † 8 Horn. 1621.
 - b) Franz Pfyffer, Stattschriber zu Lucern.

Die fünf Söhne waren:

- 1. Renward Herzog, verehlichet mit Anna Bremgartner, 1599 Amman, und † 1622. Ihr Kleinsohn war Hr. Jacob Herzog, zuerst Caplan in Münster 2), nachher Pfarrer in Emmen. Bon lezterm melden die Stiste Annalen ad 7 Jan. 1638 (Capitul. Nro. 3.): R. D. Herzog Jacobus celebraturus suas Primitias proxima Die dominica post 3 Ss. Regum invitavit Capitulum ad eas cum petitione Concessionis Campanarum, paramentorum, Musicæ ac aliarum rerum in talibus Solemnitatibus adhiberi consuetarum, cum debitis Ceremoniis. R. Quæ omnia juxta petitionem ejus concessa sunt, una cum paramentis novis DD. Præpositi Bircher.
- 2. Martin Herzog. Anno 1612 Seckelmeister, welcher, mit Elisabetha Hanauer verehlichet, eine Tochter erzeugte, die sich mit Johann Amrein, Ambtsman und Kirchmeier, vermählte. Von obigem Martin schreiben benannte Jahrbücher:

¹⁾ Familienschriften.

²⁾ Investitus ad Praebendam S. Ursulæ Beronens. Eccl. Jacob. Herzog, præsentib. RR. DD. Præbendariis Jacobo Schnider et Nicolao Erni Anno 1637, Juli 17. Bruders Sohn des Hochw. Hr. Jacob Herzog, nämlich Sohn des Wilhelm, Schreiber und Schulmeister, und der Catharina Nerach war: Hr. Jeremias Herzog, Caplan und Cantor der Lobw Colles giatstift zu Solothurn, gestorben 1715, im Decemb. Aet. 58.

1615, Mart. 27. mortem cum vita commutavit Martinus Herzog, civis Beronensis, Quæstor oppidi, et Præposito a Consiliis, Caupo Cervinus, sepultus est in vestibulo Ecclesiæ nostræ, quod vulgo Seflet vocatur in sepulchro patrum suorum sub marmore nigro insigniis suis eidem insculptis cum sequenti germanica inscriptione:

D Gott mein Seel empfach von mir Ertrich mein Lyb den geb Ich dir Du wellt dein Ehr und Gut behallt Hiemit hab ich wein Schuldt bezallt.

Et paulo inferius super eundem lapidem sequentia habent: Im Jar 1615 starb ber Ersam und wolgeacht Martinus Hertzog, gewesener Seckelmeister zue Münster, den 27 Tag Merten. 1)

3. Johann Wilhelm Bergog, Chorherr der Stift Bero-Münster. Anno 1589 vor Jacobi wurde herr hans Wilhelm von Herznach, auch Herzog, des Ammans Martin von Herznach Sohn, zu Münster Choorherr Wartner vf Absterben Hr. Ludwig Frei, welches 1598 erfolgte, wodan er Zinstag nach St. Urban mit Hr. Christoph Holdermeier den Präsentations-Brief erhielt. Præsentatus est H. E. C. Canonicus (melbet bas Liber vitæ) Beronensis ab Jl!ustrissimo DD. Joanne Helmlin Senatore Lucernensi, et investitus est abs Rmo. D. Henrico Schumacher Præposito. Testes fuerunt: RD. Jacobus Wagenmann, Plebanus Superior, et Nicolaus Erni H. E. C. Præbendarii. Reperitur, quod Residentiam suam protestatus Anno 1600, (Recess. de eodem Anno.) etiam constitutus est Præfectus Spicarii magni, ut compatet ex computis vetustis 1605. (Protocol. fol. 1.) Anno 1606 ac in eodem Anno fuit electus Præfectus Domus Capitularis. Fuit etiam Elemosinarius 1605. Anno 1609 functus est Officii Nemorum. (Anno 1609. Protocol. fol. 46.) Ejus sit mentio Caps. Namens queth St. Michels ampt Nro. 26. forte ob Salutem.

Das illuminierte Titelblatt des großen pergamenen Antiphonariums bezeichnet mit Wappen Anno 1614 die Chorherren nach der Zeit ihrer Residenz wie folgt:

⁴⁾ Familienschriften.

Ludovicus Bircher, Præpositus. Casp. Schuselbüel, Custos. Jac Widmer, Senior. Beat Feer. Nicolaus Krust Christoph Holdermeier. Jo. Wilhelmus Herzog. Caspar Rotter. Rochus Baumgartner. Joh. Henricus Am Rein. Nicolaus Razenhofer. Ludovicus Schumacher. Nicolaus Nauwer. Jodoc Benturi. Melzchior Suter. Jodoc Haager. Petrus zum Stäg. Joannes Küng. Joannes Jimmermann.

Discessit, melben die Stiftsannalen, Anno 1617 ex hac vita RD. Guillielmus Herzog, Ecclesiæ nostræ Canonicus Præsbyter, cum diu cum diuturno morbo conflictasset. Sepultus sub marmore in vestibulo Eccl. nostræ 22 Mai.

- 4. Jacob Herzog, auf Absterben seines Bruders Martin Sekelmeister, verehlichet mit barbara Mansdorf. Nachdem er von Herrn Chorherrn Commissar Melchior Suter in Münster ein Haus gekauft hatte im Oberdorf, veräusserte er dasselbe seinem Verwandten Wilhelm Herzog, Schrister zu Münster, brachte von den Erben des Bruders Martin das Gasthaus zum Hirschen an sich, und beswohnte lezteres. Er hinterließ nur eine Tochter, Maria, welche sich verehlichte
 - a) mit Joh. Jacob Krus des großen Raths in Lucern,
 - b) mit Jacob Schindler des großen Raths in Luscern, mit dem sie einen Sohn erzeugte, den Hr. Jacob Schindler, welcher 1652 Chorherr in Münster ward, 1) hernach Scholasticus, Procurator Confratern. B. M. V., Elemosinarius, und endlich 1678 starb.
- 5. Nicolaus Herzog, genannt der Reiche, Amman zu Münster, Anno 1639 Amtsfendrich, auch Amtsweibel; aus diesem Geschlecht "Herzog" der erste Besitzer in der Wynon mit seinem Bruder Jacob. Schon 1613 hat dieser wohlgeacht und weise Ambtssendrich Niclaus Herzog sambt siner Ehlichen Hussrauwen Maria Fillinsger dem Gottshuf zu S. Stephan an ein Ewig jahrzeit

⁴⁾ Noch besizt die Stiftefirche ein Meggewand, auf welchem gestitt das Waps pen "Schindler und Bergog" mit Jahregahl angebracht ift.

geordnet 50 Gl. das man ihrer Beiber, auch Batter und Mutter, Grosvatter und Grosmutter, Brudren, Schwestren, Kinder, Vordern und Nachkommen ben ihrem les ben vnd nach ihrem thod jährlich Jahrzeit halte. Auch handelt er da mit 100 Gl. als Wohlthäter der Helferei= pfrunde zu Münfter. Den 1 Berbstm. 1619 erscheint er als Weibel in ber Wynon=Mühle, mit seinem Bruder Jacob vff der würtschafft zum Birgen, vnd mit dem Schryber wilhelm Herzog, Sohn feines Bruders Renn= ward, zu Münfter vor Probst vnnd Cappittel mit Be= gären um gwuffe Declaration Irer grebnuffen halben ben dem obren gottshuß (Stiftskirche) für sich und ihre Nachkömblichen 1). Bu feinen bigherigen Güeteren fauft Herr Amptefendrich Nicklauß Berzog von Casper Trochs= ler in der Wynon im 3. 1630 fein huß vnnd heimbo, schüer, spicher, frut vnnd baumgarten, alles in einer Segi vnnd halltet 7 Mannwerch ungefahr, nebst ande= ren gueteren. Anno 1642 ließ Nifolaus den Oberhaus Acher mit Bewilligung Hr. Propst Meyer und Capitule einschlagen und zu Mattland werden, mit Beding, dafür jährlich zu geben 12 Viertel schoops ober Mün= fterer Maas, und noch trägt das haus des Dberhofs (oben im Oberdorf Münster an der iezigen Landstraß nach Sursee) nördlich ob der Thürschwelle in Holz die Jahrs= zahl 1643, sowie den Namen Jesus, und südlich 1643, und in einander verschlungen die Buchstaben NH., d. i. Nifolaus Herzog, — und das Doppelfreuz der Herzo= Er war verehlicht mit Maria Villiger von Men= enberg, und starb den 9 Mai 1647, nachdem er ihr noch den Wittwensitz im Familienhause oder den sog. lebenslänglichen Schleiß bestimmt hatte. 2) Maria aber starb 1650.

Ihre Kinder sind:

I. Maria Anna, geb. 15 Herbstm. 1599, verehlichet mit Hr. Jost Johann Schnyder, Schultheiß in Sursee, deren Wappen noch

⁴⁾ Siehe Beilage Nro. 1.

²⁾ Siehe Beilage Nro. 2.

am Seitenaltar (oben) der zierlich reparierten dortigen Mariäzells Capelle angebracht sind, wahrscheinlich um gütiger Beisteuer willen. Sie starben ohne Kinder.

II. Wilhelm, geb. 4 Jan. 1602, verehlichet mit Verena Schuffels buel, starb vor dem Vater Anno 1635, und hinterließ zwei Töchter

- a) Anna Maria, verehlichet mit Hr. Melchior Zurgilgen, des kleinen Raths zu Lucern, starb vor dem Jahre 1651 ohne Kinder.
- b) Maria, nach Absterben obiger Schwester im Kloster Raths husen. 1)

III. Martin, geb. 18 Winterm. 1605, verehlichet mit Anna Thut von Sempach. Lut brief kauste er 1651 von der Löbl. Stift St. Michaels zue Münster die ihr damals gehörige Hinder Mühslin zue Münster vnnd Mühlimatt, sampt huß, hofstatt, Rybi, Stampsi, Sagen, Tarren, gemurten spycher, schüwr vnnd Krutsgarten, auch aller fahrenden Haab, Rooß, Tych, Schwyn, Heuw, Embd, Strauw, Hußrath, schiff vnnd gschir, nügit vßgenommen. Die Mühlimatt ist ohngefahr sechs Manwerch. Alles vmb 5200 Gl. sampt 20 Duplonen zum Drinkgelt. Als Besitzer dieser Mühle starb sein Sohn Johann Jost Anno 1681; obiger Vater Martin aber verließ dieses Zeitliche den 30 Mai 1654, mit Hinterlassung von 13 Kindern, und die Witwe Thut verehlichte sich wiederum:

- a) mit Witwer Sebastian Nerach, Amman und Stiftskämmes rer Anno 1655. Nerach starb 1661, den 9 Christmonat.
- b) Anno 1668, Jänner 9. mit Witwer Leodegar Pfyffer bes Raths zu Lucern, früher verehlichet mit Barbara an der Allmend, Vater des Hr. Chorherrn-Custos Joh. Burchard Pfyffer in Münster. Anna Thut † 8 Herbstm. 1676.
- IV. Johann, geb. 1607, ledig gestorben vor dem Bater, mit Hr. Chorherr-Custos Ludwig Helmlin auf dem Meer, bei der Rüfskehr von der Pilgerfahrt nach Jerusalem Anno 1640. "Egregius "Juvenis non solum, sed et vir bene dispositus." (Litt. 1640, April. 11.). 2)

¹⁾ Der daherige Bertrag mit der Abtissin Eustochia ist datirt vom 16 Weinm. 1651. Darin erscheint auch Herr Jacob Herzog (s. oben S. 241.) als Pfarrer in Emmen. (Kamilienschriften.)

²⁾ Wir werden diese interessante Bilgerreise jum hl. Grab in einem nachsten Bande des Geschichtsfreundes bringen.

- V. Nicolaus, geb. 1609, Amtsweibel in St. Michelsampt; verchlichet
 - a) mit Margar. Marbach, welche geft. ben 16 Mai 1661.
 - b) mit Anna Huber am 22 Winterm. 1661. Nicolaus + 2 Jänner 1669.
- VI. Jacob, geb. 1611, Amman und Hirschenwirth zu Münsfter, auch Obervogt in Schwarzenbach; verehlichet
 - a) mit Dorothea Lütholf, welche gest. Anno 1657, den 24 Augstm.
 - b) Anno 1657, 29 Weinm. mit Witwe Anna Lang von Ermensee.
 - VII. Elisabeth, geb. 16. . Vor dem Bater gestorben.
- VIII. Renward, geb. 1616. Gestorben 10 Apr. 1663, versehlichet mit Jacobea Christen, und diese auf sein Ableben mit Joshann Williman von Witwihl, Amtsweibel; sie starb 1683, den 30 Herbstm.
- IX. Heinrich, geb. 2 Augstm. 1618. Nach dem Vater gestor= ben auf der Pilgerreise zu St. Jacob Compostella.
- X. Hieronymus, geb. 10 April 1620. Weibel in St. Mischaels Ampt; starb 8 Christm. 1676. Dieser war verehlichet
 - a) mit Eva Notter, † 9 Herbstm. 1651.
 - b) mit Verena Amrein.
- XI. Katharina, geb. 16. . ward verehlichet mit Hr. Anton Schindler, Burger und des großen Raths zu Lucern.

B.

Berlaffenschaft.

Darzu nün Erben, alls Wilhelm seligen zwo Döchtern, Martin, Niclaus, Jacob, Renwart, Heinrich, Ronimus, Fr. Anna, vnnd Frauw Catharina.

- I. Verzeichniß der ligenden güoter.
- a) (Oberwhnon) Huf, heimbo, Schüwren, Spencher, sampt der Mülli, Mülligewirb, Ribi, Stampfi, denen Sagen, krut vnnd bumgarten, sampt der Mülli Matt vnnd dem Wuhracher, auch allem darzu gehörigen Matt Landt, Weiden, acher Landt

vnnd waldt, haltet alles 47 Jucharten, vnnd ist angeschlasgen vmb 12500 Gl.

Anmerk. Nebst verschiedenem Bodenzins "ab dem Hooff, geht "ab der Mülle 18 heller dem Ritterlichen Huf hochenrein, ist dahin "Ehrschezig so selbige verkaufft würt, so vill heller Zins so vill "schilling für den Ehrschaz. Item ein Mütt kernen der pfarkilchen "by St. Steffan. Item dahin all 4 Frauwsasten vnnd an aller "sellentag jedesmal 1 Brtl. kernen den armen vszetheilen."

- b) (Im Oberdorf.) Der Oberhoof zue Münster gelegen, so syn sohn Martin Lehenwys besässen hat, huf, heimbo, schüwr, Spencher, sampt der Schüwr in der spittelmatt vnnd dem Stöckli dim Hirzen, auch allem dazu gehörigen Matt Landt, weiden, acherlandt vnnd waldt, krut vnnd bumgarten, haltet alles zusammen 106 vnnd ½ Jucharten, ist angeschlagen vmb 6300 Gl.
- c) Undere Wynen, so syn sohn Nicolaus zu Lehen ghan, hus, heimbt, schüwr, Spencher, krut vnnd bumgarten, sampt allem darzu gehörigen matt Landt, weiden, acherlandt vnnd waldt, haltet alles zusammen $103\frac{1}{2}$ Jucharten, vnnd ist angeschlasgen vmb 8780 Gl.
- d) Huf, heimbo, schüwr, Spencher, krut vnnd bumgarten bim Hirhen im Fleckhen Münster gelegen, so syn sohn Jacob bes fässen hat, sampt darzu gehörigem matt Landt, weiden vnnd waldt, haltet alles zusammen 32 Jucharten, vnnd ist anges schlagen vmb 8100 Gl.
- e) Die Höffe zu Abenschwyll, so balber Wameres sampt synen gebrüedern zu Adenschwyll Lehenwyß besässen haben, drey hüser, schüwren, Spencheren, krut vnnd bumgärten, sammt allem darzu gehörigen matt Landt, weiden vnnd acher Landt; Item gerechtigkeit in Holt vnd zmeinwerch (Feld d. i. Weidgang) der Ehrlosen, haltet alles zusammen ohn die Ehrlosen 283 Jucharten, vnnd ist angeschlagen worden vmb 15800 Gl.

Anmerk. Giebt nebst anderem boden Zinß "Item in daß "Beihuf gen Histilch Ein Mütt korn."

II. Volgen die gülten, Handtgichrifften vnnd Zahluns gen, fampt verfallnem Zinf, vnnd Marchzälligem.

Anmerk. Hier werden obbenannte Posten von Guthaben aufsgezählt, an der Zahl 71, und am Rande eines jeden bemerkt, wem selbe zugetheilt worden.

III. Volgen die gülten im Frickhdall, so denen 6 söhnen find übergeben worden selbige inzuziechen, vnnd mit einander glich zue theilen haben.

Anmerk. Die Schuldner dieser Gülten und ihre Heimath führen ebenfalls auf ursprünglich heimathliche Verhältnisse der Herzogen aus der Wynon und in Münster. Die Schuldner sind besnennt mit Angabe der Schuld eines jeden; es sind:

- 1. Martin Herzog obervogt zu Horniffen im Frickhall.
- 2. Hannf Heinrich Herzog zu Mumpf im Frickhdall, def vogtf feligen sohn.
- 3. Hanns Herzog der Müller zu Mumf im Frichtall.
- 4. Martin Herzog würt bim Storkhen zu Hornissen im Frichball.
- 5. Vogt Johann Herzogf feligen söhn, alls vogt Hanns vnnd Josep beid zu Mumf im Frickhdall.
- 6. Hanns Georg Grünenberger zu Melli im Frichtall.
- IV. Bolgen die heimbstümren, so die söhn vnnd döchter empfangen, zahlungen so nit zins tragen, bodenzins, sammt dem baaren gält.

Anmerk. Heimsteuer empsiengen 4 Söhn und 2 Töchter, jedes 1000 Gl. Baarschaft war 2548 Gl. 30 ß. und bodenzins 10 Mltr. 6 quart. beiderlei Guts, nebst 3 Gl. 36 ß. an Geld; angeschlagen 1200 Gl.

V. Volgen die lauffende Schulden, hoofzinf, sampt Fahrendem so taxiert worden.

	Von	diesem hebe nur Fahrends heraus ohne	den	husrath,	GI,
vier	Roof	fampt allem barzu gehörigen gschir	ę		480
	Item	dry khuw sampt einem järigen kalb	•		80
	Item	fünff Mastschwin			50

Ordana Frank Carlott Xviilia		Gl.
Item fünff Faselschwin	•	25
Item Ein Mor sampt 8 jungen	•1	40
Item ein vfgerüften Mülliwagen fampt zwen Käre	en .	40
Item zwen vfgerüften Leiderwägen fampt aller darzug	ehörd	40
Item ein Schleiffmag vffgerüft sampt allerlei fetenen	vnnd	
anderem Eisen geschir	19 10	50
~		005

Summarum . . 805

Item an korn in dem Spencher gewesen 236 Mltr., welches die Erben mit einander geteilt. Des Wilhelm sl. döchter haben nit in die Teilung ghört, weil davon ausgekaufft, allso ist denen 6 söhenen, jedem 30 Mltr., vnnd denen döchteren, einer jeden 28 Mltr. worden.

VI. Bolged das Silbergschir vnnd der hußrath.

a) 🗓	Das S	ilbergfo	hir.				
•		-	5700 1				lott.
Erstlich der num Rößli	bächer	wigt	•	•			41
Der allt Rößli bächer	•	a • 19	•	•	8.●	•	36
1 Großi Stigen .	•	•	•	•	•	•	40
1 großi Dublet .		•	•	•	ě	•	40
1 Herz sampt dem Dec	fhel		•	•	٠	•	34
1 Birnen sampt dem I	ecthel			•		•	34
1 Kleini stizen .		*	•	•	≅●	•	30
1 großer stauffen, ist vo	erehrt	word	en	•		٠	19
1 fleiner stauffen, ist vo	erehrt	word	en		•	•	18
noch ein kleinerer stauffe	en, ist	verel	hrt wo	orden	•	•	16
fr. Schultheiß Schnide	erf bä	cher,	ist ver	rehrt	worde	n	$18^{1/2}$
1 bächer sampt bem De	ethel,	ist v	erehrt	word	en	•	31
der klein stauffen, ist vo	erehrt	word	en	•			$13^{4}/_{2}$
2 glych stauffen (alles 1	vergul	t)	•	٠	•		24
Summarum bef vergult	en	•	•		i.•.	, .	$68^{1/2}$
St. Niclausen Bacher	sampt	dem	Decth	el	1•	•	47
Der Ampts Bächer 1)		•	•	•	•	•	30

⁴⁾ Einsender ift im Besit dieses sehr schonen Bechers, auf welchem herrlich gestochene Arbeit, und alleroberft die Jahrszahl 1581 mit 3 Bildern sich be-

								lott.
6 Dischbächer	•	•	•		•	•	•	55
3 alt Bächer		٠		•		•		22
1 Stauffen sampt	dem	Ded	hel		•	•	(*)	16
1 hocher stauffe	•	•	*	•	*		٠	15
1 hocher stauffe				•	•	•	•	13
2 ganz gliche wi	Бe		•	× .	•	•	•	24
1 Biren sampt de	m be	cthel,	allee	verg	ult, i	st vere	hrt	
worden .	100		ě	•	•	:•:		21
1 Dazen, ist der	Frau	w Mi	aria E	filliger	: felige	en wa	pen	
darin. Diß ist	nit v	ergul	t allf	die S	}ierate	n.		
14 Löffel .	•		•	•	•	•	•	31
18 Löffel .	٠	•	٠		•	•	•	40
Summarum allen	Sil	berafi	Hir		•	•	•	722
Davon sind vereh		•		•	٠	•	•	137
● · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				16				
			Hußra					Pfund.
Erstlich an vnders	chider	itliche	n stu	cten g	schirr	von	erz	0 W 0
oder er	• اف ،	•	, ce			•	•	279
Item an underschi		,		10			•	458
Item an undersch					_	inn	٠	378
Item allerlei isen	Sec. (1)		1400					
Item 36 vfgerüfte		57. 5.5		10.50		a		
Item an flein vni	•		ziech	en 11	8 pruc	τ.		
Item an lilachen	17 17 17 10							
Item an disch Lac				5 O.	A area	50 A.	عد .	
Item an handzwe								
Item an disch zwi					ujun	វ បបង្វ	ru,	
Item an zwilchene					1/12	M.F.	5 4	
Item an ristigem Item allerlen hölhe			•	no reco di di cons		and the same of		
vnnd stühl, vnnd wa						14-75 19 00 1	2000	
welches die Erben samp								
mit einander geteilt hal		· vvy	Lineid	1)	wirms	ou Hit	iuj	
yellette tytte				636				

findet, der göttlichen Mutter, des heiligen Erzengels Michael und des heilisgen Beat. Unter das Wappen des Nicolaus Herzog und seiner Frau mit Jahrszahl 1614, und zur Seite das Wappen des Bruders Jacob und seiner Chefrau.

e	Gl.	ß.
Summarium der ganten verlassenschaft, one das Silbergschir vnnd hufrat.	114301	8
Volgt hingegen was man schuldig:		
Unmerk. Unter dem Schuldigen hebe nur fol-		
gende Posten heraus:		
Item St. Elogi pfrundt by St. Steffan, so Herr Ampts Fendrich selig gestiftet	1000	
Mäßgewand, ist darfür gerechnet	100	
Item der Frouw Maria Filliger zuegebrachtes gut one ir Erecht.	9000	
Item den Herren Capuzinern zu Surfee wegen		
der grebt, Sibenden vnnd dryßigst, vnnd so spe sunsten mäß geläsen, vnnd ihn in der krankheit heimbgesucht Item den Herren Caplönen wegen der Grebt,	30	_
Sibenden vnnd drußigst mässen zu Lesen, vnnd für das Kerzen gält, auch dem Herren lütpriester wegen des wises für alles	37	
Item dry Frömbden Herren, alls herr pfarherr von Esch, Nüwdorff, vnnd Gormund für die grebt, Sibenden vnnd dryßigst allen dryen	5	
Item den Ampts Lüthen, so den Herren seligen zue kilchen tragen haben	3	
Item Herren Custor pfiffer wegen den kerzen vff	9	
daf Grab den dryssigst vß, für alles	7	10
Item beiden sigeristen daß grab zu machen vnnd zu lüden, für alles	4	
Item dem Wilhelm Herzog, die spänd zue bachen	3	21
Item Meister Hanns Brandstetter wegen des grabssteins zu hauwen vnnd zu legen, für alles	7	
Item Herren Hanf Ruodolff Dürrler, Chor vnnd	**	355
Buwherr zu Münster wegen den kerzen vff den hochen	E	
Item Herren Doktor Huber zu Sursee vmb Me=	5	
dicamenten vnnd für syn Reisen, auch für den Gesel= len, für alles	30	_

	Gl.	ß.
Item der Agata Fellmann des Lienerd Rhoren Frauw, von wegen den dryssigst vß zu betten	4	
Item Meister Andres Morhart zu Münster wegen feiner Müh vnnd arbeit, so er ghan in wärender		
frankheit	10	
fahl, so die Erben all ingemein schuldig gewesen,	394	10
für alles	394	10
vnnd funst bacherlon	17	38
	8	120000
Nach Abzug deß so man schuldig, bleibt noch	62-26	32
3 Ag. Darzue nün Erben.	0.0200	8
Hierauf wurden vßfauft:		
a) die zwo Döchter des gelibten bruders Wilhelm He Maria vnnd Marianna, mit beistant des edler		
frommen fürnemmen fürsichtigen vnnd wysen He	_	
Niclaus Ratenhofer, ritter, bauwherrn vnnd des statt Lucern, ihres ordenlichen vogd, von jeder		
der Verlassenschafft ires gelibten Herren Grof V		
laus Herzog vnnd From groff müetterli Maria	remarks to the second	
gen, vorbehalten alein das Silbergschir vnnd		
geldt sampt dem Hufrath, vmb 12000 Gl. ohn b heimbstüwr, so ir gelibter Bater seligen empfange		ા .
b) die From Anna Herzog ir gelibte schwester, mit		des
Ehrenvesten Frommen Fürnemmen Fürsichtigen		33 9
Herren Herren Hanns jost schnyders, der zit Sch		
Statt Sursee, ires geliebten Gemahlf, von jeder der verlassenschafft ires geliebten Vatters Nickolau	200	
vnnd Frow müetterli Maria Filliger, vorbehalte		•
Silber gschir vnnd etwas bares geldt vnnd forn,		
Hufrath, vmb 9500 Gl. ohn die 1000 Gl. Heiter Gemahl empfangen.	mbjiüwr,	10
c) die From Catherina Herzog ir geliebte schwester,	mit heiste	חחו
des Ehrenvesten Frommen vnnd wolgeachten Her		

Schindler, Burger ber statt Lucern, iref gelibten Gemahls, von jeder ansprach an der Berlassenschafft ires gelibten Herzen Vatters Niclaus Herzog st. vnnd irer Frow müetterli Maria Filliger, vorbehalten alein das Silbergschir vnnd etwas bares gelt vnnd korn sampt dem Husrath, vmb 9500 Gl. one die 1000 Gl. heimbstümr, so ir Gemahl empfangen.

Vnnd sodann zieht ieder Son sampt der Heimbstümr vnnd müetterlichem gutt 12553 Gl. sampt 72 Gl. Silbergschir, korn vnnd Husrath

Volget bes Martins theil.

and the second s	ঙ া. 10553 1000
and the second s	
	1000
Item Heimbstümr	
Stem Müeterlich Erbguot	1000
Daran empfangen die Heimbstümr	1000
Widers wegen synes hoffs (der Oberhoof zue Mün-	
ster) so er besässen, wölcher angeschlagen vmb .	6300
Item an anderm lut Specification	5253
Widerf an baarem gält empfangen	72
mer hatt er empfangen an filber St. Niclaufen bacher	lott.
wigt	$44^{1}/_{2}$
mer ein vergults spizbächerli wigt	111/2
mer 2 Löfel wegen	4
widers 3 löffel wegen	81/2
mer Ein Hudzeichen wigt	2
Volget des Weibel Niclauf theil.	
	®۱.
Er hatt zu vorderen Batter Erbguot	10553
Item heimftumr	1000
Item Müeterlich Erbguot	1000
Daran empfangen die heimstümr	1000
Widers wegen synes hooffs (Andere Wynen) so er	
befässen, wölcher angeschlagen vmb	8780
Item an anderem lut Specification	2773
Widerf an baarem gält empfangen	72

mer die klein stizen wigt	•	lott. 30 30 8 ¹ / ₂ 2
Volget des Jacobs theil.		æ
Er hat zu vorderen vätterlich Erbguot. Item heimstüwr. Item Müeterlich Erbguot.	•	ঞ্জ. 10553 1000 1000
Daran empfangen die heimftümr	•	1000
Widers wegen des Hirzenf sampt darzu gehörig güetern, so angeschlaget vmb Item an anderem lut Specification widers an baarem gält empfangen	gen •	8100 3453 72
Service of the servic		lott.
mer hat Jacob an filber empfangen 2 ganz vergu	Ud	
Dazen, wegen	:•	40
nig, wegen		20
widers ein Dischbächer		8
mer 1 löffel	•	$2^{1/2}$
Volget des Renwart vnnd Roni the	eil.	
		Gl.
beid haben zu vorderen vätterlich Erbguot .	•	21106
Item heimbstümr	•	2000 2000
,	in the	
Daran haben sie empfangen: der Renwart die Mülli sampt darzu gehörigen gü	e <i>=</i>	12500
tern, so angeschlagen worden vmb. der Roni den halben Adenschwyllerhooff sampt darz gehörigen güetern, so angeschlagen worden vn	50	7 900

¹⁾ Siehe oben Seite 249, Rote 1.

	છા.
mer haben sy miteinander 3 Mütt forn bodenzins	
vnnd 3 Gl. 15 ß, so in der winon zu ziechen,	
ist angeschlagen vmb	159
mer alles fahrend, lut Inventari	800
mer an anderm lut Specification	3747
widers an baarem gält empfangen	144
	lott.
mer hat Renwart empfangen an filber den Nuw	••••
Rößli bächer, wigt	41
mer 2 Dischbächer vnnd 2 löffel, wegen	$20^{1/2}$
mer empfangen an altem silber Ein löffel	2
Roni hat empfangen an silber 2 gang weiß bacher,	
wegen	24
mer ein vergulder Spigbacher unnd 3 löffel, wegen	18
mer knöpf vnd allt pfenig	5
mer an alltem filber	3
Wideres hatt Renwart vnnd Roni mit einanderen	_
empfangen ein großen stauffen, fo die Ziert verguld,	
wigt alles	17
Volget des Heinrichs theil.	
~ 1	G l.
Heinrich hatt zu vorderen vätterlich Erbguot .	10553
Item heimstüwr	1000
Item Müeterlich guot	1000
Daran hatt er zu empfangen:	
den halben Adenschwyller hooff, so angeschlagen vmb	7900
fampt darzu gehörigen güetern.	
mer an anderem lut Specification	4653
widerf an baarem galt empfangen	72
Volget des Wilhelm Herzog Seligen 2 findter	Theil.
	*
sie haben zu vorderen lut vskauff	44000
großvätterlich Erbguot	11000
Item großmüeterlich Erbguot	1000

	Gl.
Item heimstümr	1000
Daran empfangen heimftüwr	1000
mer an anderem lut Specification	12000
Widers an baarem galt empfangen	72
mer empfangen an Silber	lott.
ein Biren sampt dem Deckhel, wigt	47
mer ein bacher, fo bie Zieraten vergult	13
widers ein Dischbächer, wigt	81/2
mer 2 beschlagen löffel	
mer 1 löffel, wigt	2
Volget des Herr Schultheiß Hanns jost Schni	der für
fein Frow Anna Herzog theil.	
Game Carlotte IC Colonia and Carlotte	Gl.
Herr Schultheiß hat zu vorderen lut vstauff	0.500
vätterliches Erbguot	8500
Item müeterlich guot	1000
Item Heimstünr	1000
Daran empfangen die Beimftumr	1000
mer an anderem lut Specification	9500
Widers an baarem galt empfangen	72
mer hat Herr Schultheiß an silber empfangen	lott.
den allt Bächer, wigt	36
mer ein Dazen, so daf Filliger wapen darin ge=	
schmolzen ist, wigt	21
mer ein gnaden pfenig mit den 13 orten, wigt .	6
widers 2 löffel empfangen, wigt	51/2
mer 2 beschlagen löffel	0 /2
mer an allten pfenigen vnnd anderem silber .	3
Volget des Antoni Schindler für sein Frow Cat	harina
Herzog Theil.	
Or and the same of	Gl.
Antoni hatt zu vorderen lut vskauff	0100
an vätterlichem Erbguot	8500
item müeterliches guot	1000

			છા.
Item heimstümr	•	٠	1000
Dar an empfangen die heimstümr .	•	•	1000
mer an anderem lut Specification .		•	9500
Widers an baarem gält empfangen .	•		72
mer empfangen an silber		:,	lott.
Ein großi stizen, wigt	•	•	40
mer 2 Dischbächer vnnd 2 löffel, wegen	•	•	20
widers 3 löffel, wegen	•	•	$8^{4}/_{2}$
mer 2 beschlagen löffel			-
mer ein findtbeterkopf	•	• ,	3

Berzeichnuß der Mändlen, gesagen 1), hüet vnnd anderer sachen, so die brüederen ein anderen angeschlagen allf volged:

	GL.
Erstlich hat Martin ben Rott Mandel, so ange-	A
schlagen vmb.	30
der Weibel hatt die grauw gesagen, so angeschla=	
gen vmb	20
der Jacob hatt den Num schwarz Mandel, so an=	
geschlagen vmb	20
der Renwart hatt ein allten Möf duchenen mandel,	
vnnd ein allten schwarzen sampt ein samenden	
bared, so angeschlagen vmb	4
der Heinerich hatt den sumer Mandel vnnd die klein	
grauw gesagen, so angeschlagen	8
der Roni hatt den allt schwarz Mandel mit dem sa=	
meten Mandel vnnd ein schwarzen hut, so an=	
geschlagen	12
€a.	94

Trifft einem jeden theil so die Sechs brüederen mit ein ans dern zu theilen haben, Namlichen 15 Gl. 26 f. Allso muß Marstin vßhin geben 14 Gl. 14 f. vnnd Niclaus soll vßhin geben 4 Gl. 14 f. vnnd der Jacob 4 Gl. 14 f. thut, so vßhin soll geben wersden, 23 Gl. 2 f. Darvon gehörd Renwart 11 Gl. 26 f., dem heinerich 7 Gl. 26 f. vnnd dem Roni 3 Gl. 26 f.

¹⁾ Gafaaggen - Galakleider eines Landmanns.

Welt: und Ordensgeistliche Nachkommen des Hr. Erblassers Niclauf Herzog seligen in der Winon, Burger von Münster,

burch seine vier Söhne Wilhelm, Martin, Hieronymus und Renward, die Herzogen.

I. Von Wilhelm ftammt ab:

Maria, Chorfrau im Kloster Rathhausen. Anno 1651. 1)

II. Von Martin stammen ab:

a. Weltgeistliche.

Hr. Franz Karl Herzog, Priester in Münster, gestorben den 11 Aprils 1725.

Hr. Jost Bernard Herzog, geb. 1690, Caplan zu St. Anstreas 1719, Rector Chori, und Instruct. Music. auch Frühmesser nach Rickenbach, gest. 1740.

Hr. Ludwig Heinrich Herzog, geb. 1751, Caplan in Ingenbohl, Kant. Schwyz, und gestorben in Viznau.

Hr. Kornel Vital Herzog, geb. 1768. In Münster Präbend. S. Galli, nachher S. Nicolai, Cantor, Instruct. Music. Chor-Regens, Procur. Frühmesser nach Neudorf, Subcustos und Sub-cerem. † 1831.

Hr. Joseph Anton Herzog ²), geb. 1772, Oberschulherr in Münster Anno 1802, Pfarrer in Kleinwangen Anno 1805, Obersleutpriester in Münster Anno 1817, und Chorherr daselbst Anno 1829. † 1844.

Hr. Ignat Vital Herzog, geb. 1801, Pleban. in Pfeffikon 1830, Oberleutpriester in Münster 1845.

Hr. Dominik Herzog, geb. 1799, Oberschulherr in Münster und Caplan zu St. Mar. Magbalena und S. Gall. 1827. Canstor, Instruct. Mus. und Chor-Regens.

¹⁾ f oben G. 245.

²⁾ Früher Canonic. Regul. S. Norberti ad S. Lucium Curiæ Rhetiorum, als P. Nicolaus de Rupe. (Geschichtsfrd. X. 27.)

b. Orbensgeiftliche.

P. Nicolaus de Rupe Herzog, geb. 1772, Prof. 1792 bei den Prämonstratensern S. Lucit zu Eur. Vocatus in Patriam suam a Senatu et Commissariatu Episcopal. Luc. et super Vota Relig. a Summa Sede Apostolica dispensatus propter Bonum publicum Anno 1802 1). (vide oben unter Tausname: Joseph Anton.)

Br. Franz Herzog, geb. 1743. Prof. 1765 bei den Franzis-

canern in Lucern.

Br. Michael Bergog, geb. 1749, Prof. in St. Urban.

M. Johanna Baptista Herzog, geb. 1684, Prof. 1707 zu Gnadenthal, gestorben als Sen. und Jubil. 1769.

M. Leopolda Herzog, geb. 1740, am 4 Weinm., Prof. 10 Weinm. 1758 in Muotathal, als Vorsteherinn erw. im J. 1776, gest. den 24 Heum. 1811. 2)

M. Anna Scholastika Herzog, geb. 1724, Prof. zu Scedorf 1749, gest. 1766.

III. Von Hieronymus 3) stammen ab:

a. Weltgeiftliche.

Hr. Leodegar Herzog, geb. 1753, Jan. 2, Obercaplan in Groffwangen 1778, Chorherr zu Münster 1811 4), gest. 1831.

Hr. Michael Herzog, geb. 1823, März 13. Nach Amerika verreist 1848. Alldort in Cincinati Anno 1849 zum Priester gesweiht, und seitdem in dortigem Bisthume Pfarrer.

Hr. Joseph Michael Herzog 5), geb. 1743, Mai 8, Caplan zu St. Nicolaus in Lucern 1765. Succentor und Act. Archiconfr. Const. S. Joann. Nepom.

Hr. Christoph Vital Herzog, geb. 1760, Herbstm. 12, Vicar in Schwarzenbach 1790, und Normal-Lehrer in Münster.

¹⁾ Geschichtsfrd. X. 27.

²⁾ Gefchichtefrd. VI. 125. Artic. 12. und Anmerkg. 49. Geite 156.

³⁾ Sein Sohn "Joseph" jog auf ben Peierhof in Schongau.

⁴⁾ Seit dem Chorherrn Sans Wilhelm Berzog, Bruder des obbenannten Erbs laffers Nicolaus Berzog (Anno 1598), also dem Zwischenraum von 223 Jahren, wiederum der erste erwählte Chorberr dieses Geschlechts "Berzog".

⁵⁾ Berfasser eines lat. Manuscripts "Helvetiæ. Libertatis Ruina, et Gallicæ "Revolutionis Exordia", welches Hr. Propst Goldin fl. bezeichnet als: "Opusculum succincto ac eleganti stylo conscriptum."

Hr. Xaver Herzog, geb. 1809, Caplan zu St. Martin in Münster; seit 1841 Pfarrer in Ballwyl.

* Hr. Balthasar Herzog, geb. 1744, Brachm. 30, Caplan S. Mauritii et SS. Innoc. erw. 1770, und Rector in Schwarzenbach,

geft. 1822, 25 Winterm.

* Hr. Ignat Vital Herzog, geb. 1752, Apl. 29, Leutpriester bei St. Stephan in Münster 1783, und Chorherr daselbst 1818, gest. 1834, 9 Jänners.

Sr. Martin Herzog, geb. 1815, Pfarrer in Pfeffikon seit 1845.

b. Orbensgeiftliche.

Hr. P. Leodegar Herzog, geb. 1763, Prof. in Engelberg 1782.

Sr. P. Jodoc. Herzog, geb. 1728, Prof. 1749 als Capuziner.

Br. Franz Xaver Herzog, geb. 1756, Prof. 1784 als Capuziner.

* Maria Agatha Herzog, geb. 1733, Prof. in Frauenthal 1749, als Abtissin erwählt 1771.

* Maria Cecilia Herzog, gest. 1768 zu Ginstedeln in der Au. 1)

IV. Von Renward stammen ab:

a. Weltgeistliche.

Hr. Jacob Melchior Herzog, geb. 1727, Jan. 7, Caplan in Münster zu St. Nicolaus 1747, Subcust. und Subcerem., gest. 7. Heum. 1807.

Hr. Michael Herzog, geb. 1759, Pfarrer im Aelpli bei Einsstedeln, Oberschulherr in Münster, 1811 Pfarrer in Schongau, und 1822 Chorherr in Münster, † 16 Augstm. 1838.

¹⁾ Dbige mit * bezeichnete vier Familienglieder, mütterlicher Seits Großonkel und Großtanten des Einsenders, sind Geschwister des lezten Besigers der Winon-Mühle, von deren Bater das Necrolog. Beronense schreibt: "1776, Nov. 28. "Josephus Herzog molitor in der Winon Aet. 73. (obiit) "Vir Deo et hominibus acceptus, frequentior in templo, quam alii in "soro. Perpessa brevi insirmitate et exhaustis naturæ viribus factus est "vi Sacramentorum rite susceptorum frumentum Electorum præsente "Plebano, et Dno. Rectore silio suo, et Dno. Vicario Ludovico Herzog, et magna vicinorum copia avolavit ex terrenis ad æternos Thezesauros."

b. Orbensgeistliche.

- Hr. P. Marianus Herzog, geb. 1758, Prof. in Einstebeln 1775, und Ober-Pfarrer alldort. + 26 Winterm. 1828.
- Hr. P. Venerandus (früher Jacob) Herzog, geb. 1670, gest. als Capuziner in Sursee den 26 Apr. 1692. aet. 23.
 - M. Felicitas Herzog, geb. 1734, Prof. 1753 in Eschenbach.
 - M. Dorothea Herzog, geb. 1738, Prof. 1757 in Rathhausen.

Beilagen.

1.

1619, 1 Herbstm.

Zu wüssen seine mengklichen, Alls Anno 1619 den ersten Tag Septembris Niclaus Hertzog weibel In der wynon, Jacob Hertzog vsf der würtschafftt Jum Hirtzen, vnnd Schryber wilhelm Hertzog zu Münster, Irer grebnussen halben In dem obren gottshuß, so wol für sich selbst alls für Nachkömmling, ein gwüße Declaration begärt, haben Probst vnnd Cappittul domalen Inen nachfolgende erkannttnuß geben, Zu ewigen künsstigen Zytten dorab ze hallten vnnd zu verblyben.

Erstlich, das ein herr Probst zwar niemandts im Flecken die Begrebtnus so wol In der underen alls oberen kilchen abzuschlaschen habe; Doch mit der Condition In der oberen kilchen, das ein Jeder, so dahin unnd daselbst under dem Dach begärt begraben zu werden, solle verbunden syn den gewonlichen Stouff ze geben.

By diser Condition sol ouch onfälbarlich begriffen syn daß Huß vnnd die würtschafft zum Hirtzen, der begrebtnuß vnnd Stouffs halben.

Item sollen die Stein der Hertzogen im gsletz, so mit Irem Houptwapen bezeichnet (dero Nro. 9 sindt), nit gemehret werden, sonnder allso verblyben, wie sy anzeto ligen.

Item diewyl grund vnnd boden deß Gottshuses ist, haben Probst vnnd Cappittul Inen forbehallten, mittler Zytt der Irigen, so wol geistliche alls welltliche, vff Ir gefallen vnnd gut beduncken ouch vnnder selbige stein zelegen, Wöllches sich ouch verston sol, so die herzogen das Huß der würtschafft nit mehr In Irem gschlecht sonder andre besässen, das selbige, so daruß stürben, darumb das sy In die Ober kilchen Pfärig, ouch darunder mögen gelegt werden.

Der kinderen halben mögen sy vß Irem geschlecht dahin gelegtt werden, doch aber sollen sy allwegen Probst vnnd Cappittul dars umb begrueffen vnnd fragen.

Rochus Boumgarttner, ber Stifft Münster geschworner Secretarius subst.

Was ich weibel Herzog myner frauwen für Ein schleif han gemacht, wann mich gott ber Allmächtig sollte beruoffen.

Erstlich sol man Ihre für vnd liecht schuldig sin.

Item das näben stübli mit sampt dem Himlezenbeth zwewmoll anziehen, vnd ein kaften mit sampt dem zweisachen Gänterli.

Witters sol sy gewalt haben, Ein Offensyz durch die Wand dörfen machen lassen, mitt sampt Einer Eigen Thür im stübli durch die wand In kuche.

Witters soll man Ihre järlich gäben 2 Malter korn vnnd 6 fl. Rogen, vnnd Ein sak voll haber für das habermäll geben.

Witters sol man Ihre Ein kuoh summer vand wintter Ihren lassen louffen.

Witters an obstgewächs vnnd kryesen zur nottdurfft lassen folgen. Witters ein halbes Schwin mit sampt dem vmgenten, nitt die best vnnd nit die böst.

Witters soll sy gewalt haben, In der bünten gegen der bach Dallen 3 bächer hauff sähen.

Witterf sol man Ihren gäben das mittlist garten bett gägen der schüwr.

Witters soll man Ihre järlich Ein sierttell salz gäben, vnnd von denen 250 Gl. wo ich Ihre han genam, der zins schuldig sin darvon gäben.

Witters, wann sy die kinder will zu Ihren nämmen, soll mann Ihren schulldig sin der Lon gäben.

Witterf, wan ich sollt stärben, sol sy von mir Erben 600 Gl., vnnd sollen die 200 Gl. widerom vsen geben werden ohne Zinß.

Witters, wann sy sich wider sollte verhüroten, sollen Ihren die 250 Gl. mit sampt dem Zins bar verrichtet werden; wann sy sich verhürotet, sol der schlis vß sin.